

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Stefan Evers (CDU)**

vom 22. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. August 2022)

zum Thema:

**Altglienicke: Welche Verbesserungen für den ÖPNV befinden sich in Planung?**

und **Antwort** vom 07. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Sep. 2022)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herren Abgeordneten Stefan Evers (CDU)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12982  
vom 22.08.2022  
über Altglienicke: Welche Verbesserungen für den ÖPNV befinden sich in Planung

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) und die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

Frage 1:

Welche Veränderungen von Linienführungen und Taktungen sind seitens S-Bahn und BVG im Ortsteil Altglienicke für den nächsten Fahrplanwechsel geplant?

Antwort zu 1:

Es sind aktuell keine Anpassungen zum nächsten Fahrplanwechsel geplant, da das Angebot in Altglienicke der Nachfrage entspricht.

Frage 2:

Welche langfristigen Verbesserungen für die Anbindung des Ortsteils an den ÖPNV befinden sich derzeit in Vorbereitung bzw. Planung und wann werden sie realisiert?

Antwort zu 2:

Der Ortsteil Altglienicke liegt an der S-Bahn-Strecke Adlershof – Flughafen BER, auf der aktuell die Linien S45 und S9 jeweils im 20-min-Takt verkehren. Langfristig ist es in Abhängigkeit von der Fahrgastentwicklung geplant, den Flughafen BER mit einer weiteren S-Bahnlinie von Frohnau über den Ostring im 20-min-Takt zu erschließen (Nahverkehrsplan Berlin 2019-2023 Kapitel V.3.4.2). Damit würden zukünftig 9 Züge pro Stunde und Richtung zwischen dem Flughafen BER und dem S-Bahn Südring, der Stadtbahn und sowie dem S-Bahn Ostring verkehren. Von einer solchen Maßnahme würde auch der Ortsteil Altglienicke profitieren. Für diese Angebotsausweitung sind jedoch Ausbauten bei der Eisenbahninfrastruktur und der Bahnstromversorgung erforderlich, zudem müssen zusätzliche Fahrzeuge mit einer entsprechenden Vorlaufzeit beschafft werden.

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die BVG entwickelt ihr Angebot in Absprache mit dem Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und den bezirklichen Akteuren kontinuierlich weiter. Grundlage für Angebotsanpassungen ist die Entwicklung der Fahrgastnachfrage hinsichtlich der Quantität und räumlichen Zuordnung. Im Ortsteil Altglienicke wurden daher bereits Anpassungen hinsichtlich der Taktung als auch der Bedienzeit vorgenommen. Auf den Buslinien 260, 163, 363, 164 und 162 wurde das Angebot der gestiegenen Nachfrage bereits angepasst.“

Frage 3:

Wie wird sich insbesondere die Umsetzung der großen Wohnprojekte im Bereich Hassoweg / Nelkenweg sowie auf dem Gelände der Alten Gärtnerei auf die Nachfrage bzw. den Bedarf an leistungsstarken ÖPNV-Anbindungen auswirken und sind diesbezüglich neue Linienführungen geplant?

Antwort zu 3:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Das Wohnungsneubauprojekt im Bereich Hassoweg/Nelkenweg ist planungsrechtlich durch den Bebauungsplan 9-56 VE gesichert. Das Stadtentwicklungsamt des Bezirksamts Treptow-Köpenick bewertet in der Begründung des Bebauungsplans, dass „die Erschließung des Plangebiets durch den ÖPNV nach den aktuellen Vorgaben des Nahverkehrsplans für Berlin gegeben ist“. (Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin 2020: Begründung Vorhabenbezogener Bebauungsplan 9-56 VE, Seite 13.) Die BVG teilt diese Bewertung. Das Vorhabengebiet liegt direkt an Ortolfstraße. Entlang dieser verkehrt die Buslinie 260 im dichten Takt. Aus der Prognose der potenziell zusätzlichen Fahrgastnachfrage lässt sich derzeit kein kurzfristiger Bedarf zur Angebotsanpassung auf der Buslinie 260 ableiten.“

Auch auf dem Gelände „Alten Gärtnerei“ (Bohnsdorfer Weg / Rosestraße / Kleeblattstraße) entsteht ein Bauvorhaben, aktuell geplant mit 462 Wohnungen (Bebauungsplan 9-68) durch die degewo AG. Dazu fanden Abstimmungen zwischen dem Aufgabenträger, dem Bezirksamt und der BVG mit der Zielstellung statt, die neuen Wohngebiete bestmöglich entsprechend den Kriterien des vom Senat beschlossenen Nahverkehrsplans Berlin 2019-2023 anzubinden. Hierbei galt es, sowohl die Erschließungsstandards (Entfernung zu den Haltestellen) als auch die Bedienstandards (Taktfolge) zu berücksichtigen. Die in der Antwort zu Frage 2 beschriebenen Maßnahmen stellen dazu das Ergebnis dar. Weitere Angebotsanpassungen sind derzeit nicht geplant.

Berlin, den 07.09.2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz